

Acht Projektgruppen

MITTERSILL. Die Teilnehmer der Zukunftskonferenz bildeten acht Projektgruppen, die sich jeweils einem großen Themenbereich widmeten:

- Wohnraum Mittersill: Neubau von Starterwohnungen in Kombination mit einer energiebewussten/energieautarken Bauweise. Langfristiger Aufbau eines „Musterhausparks“, Sprecherin: Jenny Brennsteiner
- Generationenhaus: Widmung des Gerichtsgebäudes um sowohl ein Senioren- als auch Jugendzentrum zu situieren. Anstellung eines Streetworkers/Sozialarbeiters zur Beratung, aber auch um dadurch den Vandalismus und die Alkohol- und Suchtgiftproblematik in Schranken zu weisen. Jugendparlament, Lernhilfen. Angebote für Senioren in den Bereichen Gesundheit, EDV...
- Weiters Platz für gesellschaftliche Ak-

tivitäten. Sprecher: Robert Nocker

- Freizeiteinrichtungen: Als Sofortmaßnahme Einrichtung von Grillplätzen und einer Wasserrutsche. Neue Beschilderung von Rad- und Wanderwegen. Schaffung einer In- und Outdoor Funparkanlage. Kino-Café ... Sprecherin: Sabine Lemberger.
- Gesundheits- und Ärztezentrum: Ansiedlung von Fachärzten für Urologie und Radiologie; Wiedereinrichtung des GKK-Kontrollarztes. Sprecher: Walter Pfeifer
- Wirtschaft und Tourismus: Maßnahmen zur bedarfsgerechten Betriebsansiedlung entwickeln. Regelmäßiger Wirtschafts-Stammtisch. Standort-PR, Kombipakete für neue Anforderungen im Tourismusbereich. Sprecher: Heinz-Peter Stemper.
- Plätze für Kinder: Sanierung und Revitalisierung bestehender Spielplätze. Vorschläge für neue Angebote entwickeln inklusive einem pädagogischen Konzept. Rutsche im Freibad. Sprecherin: Hannelore Schwarzenbacher
- Verkehrs- und Ortskerngestaltung: Kurzfristige Maßnahmen zur Entschärfung neuralgischer Punkte. Neues Leitsystem Straßenführung, Rad- und Gehwege, Parkleitsystem und Beschilderung. Sprecherin: Gabriele Ruetz.
- Kultur- und Freizeitzentrum Oberpinzgau: Errichtung einer Plattform, die die Interessensgruppen vereint, Investorensuche, Standortvorschläge. Sprecher: Michael Schmidl.



Ein Projektteam Bild: SW/REIFMÜLLER

Eine Konferenz

62 Mittersiller entwarfen bei der Zukunftskonferenz Pläne für die Entwicklung ihrer Gemeinde. Kreative und richtungsweisende Idee sind entstanden.

MITTERSILL. Ausgehend von der Stadterhebung am 8. August und von der Arbeit am neuen räumlichen Entwicklungskonzept (REK) wurde am 29. Februar und 1. März die Mittersiller Zukunftskonferenz abgehalten.

62 Mittersiller, die einen repräsentativen Querschnitt durch die Bevölkerung darstellen sollten, entwickelten Konzepte für die Zukunft ihres Heimatortes. Derzeit tätige Gemeindepolitiker waren ganz bewusst nicht eingeladen. Der Kontakt zu den Personen wurde mittels Postwürfen, Zeitungsinseraten und persönlichen Gesprächen gesucht.

Organisiert wurde die Konferenz von Gemeinderat Martin Reichholf (SPÖ) und der Firma



Interaktion bei den Teilnehmern der

„Symbiosis“, die auf die Abhaltung von Meetings und Konferenzen spezialisiert ist.

In acht Projektgruppen (siehe linker Kasten) wurden auf basisdemokratischer Grundlage Modelle für die Entwicklung Mittersills erarbeitet. So wurde z. B. das Modell einer Bauplatzszicherung für Einheimische entworfen: Junge Familien sollen leistbare



Das „Tor zur Zukunft“ entstand im Zuge der 1. Mittersiller Zukunftskonferenz. Gestaltet wurde es von der Steinbildhauerin Hannelore Schwarzenbacher (im Bild mit GR Martin Reichholf, li. und ihrem Bruder Max). Die auf den Steinsäulen angebrachten Schlüssel weisen auf die acht verschiedenen Themengruppen hin. Die Schlüssel und die damit verbundenen notwendigen Maßnahmen werden sich verändern, das Metall naturgemäß rosten – so wie die erreichten Ziele Prioritäten ändern und neue Perspektiven in die zukünftige Stadtgemeinde Mittersill bringen werden.

Bild: SW/PRIVAT

DAS HAUS MIT TRADITION



Gasthof Post

OSTERZEIT - KITZZEIT
Traditionelle Gerichte
von Kitz und Lamm
...und dazu ein frischgezapftes
"GÖSSER ZWICKEL NATURTRÜB"

von Dienstag, 16. 03. bis Montag, 24. 03. 2006

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute Papi und Brigitte sowie das Wirtshausteam!

Reservierungen unter Tel. 0 65 62 / 20 256 oder 0 664 / 430 47 61

5730 Mittersill, Wachtlehenweg 2

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11.00 bis 23.00 Uhr

mit Zukunft



Zukunftskonferenz. Bild: SW/REIFMÜLLER

(70 bis 90 Euro pro Quadratmeter) Baugründe zur Verfügung gestellt werden. Die Bebauung soll nach ökologischen Kriterien, d. h. in Niedrigenergie- oder Passivhausbauweise erfolgen. Damit soll der Angebotsverknappung bei den Baugründen entgegengewirkt werden und der dzt. stagnierenden Bevölkerungsentwicklung ein Schub gegeben werden.

Reichholf betonte, dass alle eingebrachten Vorschläge sehr realistisch und realitätsbezogen waren. Es habe keine „Luftschlösser“ gegeben. Viele Ideen seien von Mittersill alleine nicht zu lösen z. B. die Ortsumfahrung Umfahrung oder der Ausbau der Krimmler Bahn. Andere, wie die die Revitalisierung von Spielplätzen und die Schaffung von Grill-

plätzen seien dagegen sofort und ohne allzu großen Aufwand umsetzbar.

Die Organisatoren betonten, dass sich gerade Jugendliche sehr rege an den Diskussionen beteiligt hätten. Migranten dagegen konnten nicht gewonnen werden.

Die acht Gruppensprecher sollen in engen Kontakt mit den zuständigen Gemeindepolitikern an der Umsetzung der Pläne arbeiten. Denn „die Pläne sind ganz sicher nicht für die Schublade gedacht“, vermerkte Reichholf. Eine dieser Sprecherinnen ist Hannelore Schwarzenbacher: „In den Händen der Gemeindevertretung liegt nun sehr viel Verantwortung. An ihnen liegt es nun, die vielen weiter verfolgbareren Ideen der 62 hochmotivierten Teilnehmer dieses Forums umzusetzen und damit bedeutende Schritte in die gemeinsame Zukunft zu gehen“, so Schwarzenbacher, die auch das „Tor zur Zukunft“ am Mittersiller Zierteichareal (siehe Foto) entworfen hat.

Welt TV
International
Dokumentation
Hollersbach

Internetfernsehen:
1. Mittersiller Zukunftskonferenz
15 Minuten Bericht auf www.welttv.at

